



Niederschrift

über die Sitzung

des Kulturausschusses

am 05.03.2026

Anwesend

- Vorsitz

Ata Delbasteh

- Mitglieder

Teresa Bicknell

Dietmar Brück

Julia Dennert (Stellvertretung für Dr. Franziska Conrad)

Dr. Gerd Eckhardt

Ursula Groden-Kranich

Maike Hessedenz

Friedrich Hofmann

Christoph Kozubek

Dr. Tillmann Krach

Isabell Rahms

Benjamin Steiner

Anna-Sophie van der Broeck

Mareike von Jungenfeld

Florian Wehse

Klaus W. Wilhelm

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Lutz Hofer

- Schriftführung

Celia Kubiczeck

- Verwaltung

Dr. Andreas Au (Dezernat VI – Kultur und Schule)

Herr Prof. Dr. Wolfgang Dobras (47 – Stadtarchiv)

Dr. Stephan Fliedner (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)

Dr. Bernd Herkner (452 – Naturhistorisches Museum)

Ludwig Holle (Dezernat VIII – Bauen, Denkmalpflege und historisches Erbe)

Martin Paul Janda (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)

Katharina Pischedda (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)

Dr. Gerhard Scholz (44 – Peter Cornelius Konservatorium)

Dr. Ulf Sölter (451 – Gutenberg-Museum)

- **Entschuldigt fehlen**

Dr. Franziska Conrad

Beginn der Sitzung: 16:35 Uhr / Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Neuer Zuschnitt der Dezernate VI und VIII
2. Kulturschaffende berichten
3. Bundesprogramm "Demokratie leben!"
Vorlage: 0274/2026
4. Bericht der Verwaltung
5. Verschiedenes

b) nicht öffentlich

6. Bericht der Verwaltung
7. Verschiedenes

Herr Beigeordneter Delbasteh begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses sowie die Vertreter:innen der Verwaltung und der Presse.

Der Tagesordnungspunkt 2 wird krankheitsbedingt von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Dennert per Handschlag.

Zudem heißt der Vorsitzende alle Gäste und Herrn Beigeordneten Holle herzlich willkommen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.35 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Neuer Zuschnitt der Dezernate VI und VIII

Der Vorsitzende übergibt Herrn Holle das Wort für einen Bericht über den neuen Zuschnitt der Dezernate VI und VIII.

Herr Holle erläutert, dass der bisher im Dezernat VI eingegliederte Bereich Kultur nun auf die Dezernate VI und VIII aufgeteilt wird. Der Kulturausschuss wird sich dessen ungeachtet weiterhin mit allen die Kultur betreffenden Themen befassen. An den Sitzungen, für die Ämter aus Dezernat VIII Themen einreichen, wird künftig auch Herr Holle teilnehmen. Da das Dezernat VIII das historische Erbe beinhaltet, sind das Stadtarchiv, das Naturhistorische Museum und das Gutenberg-Museum nun dort eingegliedert.

Frau von Jungenfeld entschuldigt sich und verlässt den Ausschuss um 16:40 Uhr.

Herr Holle erläutert, dass das historische Erbe thematisch vom Römischen Mainz über das Mittelalter bis hin zu den SchUM-Stätten reicht und durch Vereine in verschiedenen Mainzer Stadtteilen bearbeitet wird. Nun ist die Abstimmung der Dezernate VI und VIII insbesondere dafür wichtig, die Sichtbarkeit dieser Themen zu erhöhen und ein Lernen aus der jüdischen Geschichte und neueren Vergangenheit zu verstetigen.

Herr Delbasteh weist auf die Wichtigkeit des Gutenberg-Museums für Mainz hin und signalisiert die volle Unterstützung durch den Kulturausschuss, um Beschlussfassungen zu ermöglichen.

Herr Hofmann (FDP) fragt nach einem triftigen Grund für den neuen Zuschnitt der Dezernate VI und VIII und nach dem Entscheidungsrecht, das dem Kulturausschuss nun bleibt. Herr Holle erläutert, dass sich der Kulturausschuss weiterhin mit den üblichen Themen befassen wird. Herr Delbasteh ergänzt, dass auch der übliche Gremienlauf erhalten bleiben wird.

Herr Dr. Krach (VOLT) fragt, warum das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz (HdE) und das Museum für antike Schifffahrt nicht in Dezernat VIII angesiedelt sind. Der Vorsitzende erläutert, dass sich das HdE unter anderem auch mit aktuellen Themen

befasst und deshalb nicht zum Bereich „Historisches Erbe“ gezählt wird. Das Museum für antike Schifffahrt ist keine städtische Institution, sondern der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz unterstellt.

Die geäußerten Bedenken zum neuen Zuschnitt des der beiden Dezernate werden von dem Vorsitzenden zur Kenntnis genommen.

Herr Holle verlässt den Kulturausschuss um 16:55 Uhr.

Punkt 2 **Kulturschaffende berichten**

Krankheitsbedingt von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 3 **Bundesprogramm "Demokratie leben!"** **Vorlage: 0274/2026**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Landeshauptstadt Mainz Anfang der Woche nun den Förderbescheid für 2026 erhalten hat. Die neuen Konditionen des Bundesprogramms sehen für das laufende Jahr vor, dass in den zuständigen kommunalen Gremien ein Beschluss zur Teilnahme ergeht.

Herr Brück (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) fragt nach der Bedeutung dieses Vorgehens. Der Vorsitzende verweist für weitere Erläuterungen auf den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Teilnahme am Bundesprogramm wird von mehreren Mitgliedern des Ausschusses begrüßt.

**Der Kulturausschuss stimmt der Beschlussvorlage 0274/2026 einstimmig zu.
(Ja: 13; Nein: 0; Enthaltungen: 1)**

Punkt 4 **Bericht der Verwaltung**

Der Vorsitzende erteilt Frau Pischedda das Wort.

Frau Pischedda führt in die aktuell laufenden Projekte für Kunst am Bau (KaB) ein. Zuerst stellt sie den Entwurf *Bienentanz* von Joseph Carlson für die Kita an der Bruchspitze in Mainz-Gonsenheim vor. Da die Kita eine sogenannte Fröbel-Kita sein wird, hat der Entwurf dem pädagogischen Konzept folgend ein naturnahes Thema. Der Entwurf wurde von der Jury einstimmig gewählt und wird nach Fertigstellung mit einem Kran auf der Kita montiert.

Für die Kunst am Bau am Bürgerhaus und der Kita in Mainz-Lerchenberg wurden die für Kunst am Bau vorgesehenen Summen beider Maßnahmen zusammengelegt, da die Gebäude sich auf einem Grundstück befinden und baulich miteinander verbunden sind. Die Jury hat hier einstimmig den Entwurf der international tätigen Künstlergruppe Inges Idee ausgewählt: Die Skulpturengruppe *Kling und Klunk*, die voraussichtlich im Oktober 2026 fertiggestellt sein wird.

Frau Bicknell (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung des Kulturausschusses teil.

Im Neustadtzentrum konnte im August 2025 das Projekt *FOYER* von Thomas Kohl final fertiggestellt werden, für das der Wettbewerb bereits 2023 während der Sanierungsphase durchgeführt wurde.

Im September 2025 wurde auf Grundlage von Interessenbekundungen Kunst am Bau an der Kita Hechtsheim realisiert: Der Entwurf *Pustelblume* von Balsen & Weber. Die Kunst am Bau besteht aus Keramikplatten, die aufgrund der Statik nicht wie geplant angebracht werden konnte. Im Einvernehmen aller Beteiligten wurde der Entwurf räumlich verlegt und konnte dadurch beibehalten werden.

Ein neuer Kunst am Bau - Wettbewerb an der Kaiserspindel wird in 2026 begonnen.

Auf Nachfragen erläutert Frau Pischedda, dass alle Projekte der Kunst am Bau auch weiterhin von der Kulturabteilung betreut werden. Sie erklärt zudem, dass die Jurys stets aus drei Fach- und drei Sachpreisrichter:innen bestehen. Ortsbeiräte oder andere politische Gremien werden auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift 631 des Landes Rheinland-Pfalz nicht an der Entscheidung beteiligt.

Punkt 5 Verschiedenes

Kunsthalle Mainz

Der Vorsitzende erläutert, dass die Kunsthalle Mainz nach 18 Jahren zukünftig keine Förderung mehr von den Mainzer Stadtwerken erhalten wird. Erklärtes Ziel des Vorsitzenden ist es allerdings, die Trägerschaft und ihre Finanzierung zu klären und damit die Kunsthalle weiterzuführen. Dazu werden derzeit Gespräche verwaltungsintern sowie mit potenziellen Fördergeber:innen, der Kunsthochschule Mainz, den zuständigen Ministerien des Landes Rheinland-Pfalz und dem Förderverein der Kunsthalle geführt.

Mit diesen Maßnahmen wird der Versuch unternommen, die bisherige Finanzierung im hohen sechsstelligen Bereich auch in Zukunft zu erhalten.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen ihren Dank für dieses Bekenntnis der Verwaltung zur Wichtigkeit der Kunsthalle und ihre Zustimmung zum genannten Vorgehen aus.

Sven Regener als neuer Stadtschreiber

Der Vorsitzende informiert über die Termine von Sven Regener als neuem Mainzer Stadtschreiber für das laufende Kalenderjahr. Zur Antrittslesung am 28. April 2026 um 19 Uhr im LEIZA wird das ZDF einladen, die Mitglieder des Kulturausschusses sind Teil der Einladungsliste. Sven Regeners Band „Element of Crime“ wird am 6. Juni im Mainzer KUZ auftreten.

Platzbenennung nach Herbert Bonewitz

Die Nachfrage zur Benennung eines Platzes nach Herbert Bonewitz wird nach Aussage des Vorsitzenden spätestens in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses beantwortet.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Ata Delbasteh

.....

Vorsitz

gez. Celia Kubiczeck

.....

Schriftführung